

Hausanschrift: Am Plärrer 43 • 90429 Nürnberg  
Telefon: 0911 802-01 • Telefax 0911 802-3780

N-ERGIE Aktiengesellschaft • 90338 Nürnberg

Herrn  
Dr. Peter Pluschke  
Umweltreferat  
Stadt Nürnberg  
Rathaus – Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg

Umweltreferat	
16. MAI 2013	
<input checked="" type="checkbox"/>	z.w.V.
<input type="checkbox"/>	z. Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	z. Vorlage der Antwort
<input type="checkbox"/>	bitte Rücksprache

Ulrike Vollkommer  
**Unternehmensentwicklung/Beteiligungen**  
Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten  
UE-VA

Telefon: 0911 802-3438  
Telefax: 0911 802-3440  
E-Mail: [ulrike.vollkommer@n-ergie.de](mailto:ulrike.vollkommer@n-ergie.de)  
Internet: [www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de)

Nürnberg, 2. Mai 2013

## Schreiben der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 24. April 2013 zum Thema Erdgastankstellen N-ERGIE

Sehr geehrter Herr Dr. Pluschke,

wir beziehen uns auf die Anfrage der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Thema Erdgastankstellen, zu der wir wie folgt Stellung nehmen:

Durch das Engagement der N-ERGIE bereits seit Mitte der 90er Jahre und die Vorhaltung der Erdgastankstellen haben wir bisher einen großen Beitrag zur Markteinführung der Erdgasmobilität geleistet und Voraussetzungen für eine umweltfreundliche Antriebsart in Nürnberg geschaffen. Mit unserer Förderung der Umrüstung bzw. Anschaffung von Erdgasautos unterstützen wir ebenfalls die Verbreiterung der Erdgasflotte. Die N-ERGIE engagiert sich nach wie vor aktiv für die Umwelt und für energiesparende Mobilität.

Die Entwicklung der Erdgasfahrzeuge in Nürnberg blieb hinter unseren Erwartungen zurück und die Tanksäulen waren bisher nicht wirtschaftlich zu betreiben. Seit 2007 unterstützen wir Erdgasmobilität mit unserem CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm. Wurden zwischen 2007 und 2009 pro Jahr noch durchschnittlich 33 Fahrzeuge gefördert, so waren es zwischen 2010 und 2012 nur noch durchschnittlich 12 Fahrzeuge. 2012 konnten lediglich fünf Erdgasfahrzeuge durch das CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm unterstützt werden. Auch der Absatz an unseren beiden Erdgastankstellen Sigmundstraße und Münchner Straße hat sich seit 2010 kaum erhöht.

Seite 2, Schreiben an Herrn Dr. Pluschke vom 2. Mai 2013

Die beiden Tankstellen sind am Ende ihrer technischen Lebensdauer und müssten mit erheblichem finanziellem Aufwand erneuert werden. Dies lässt sich schon mit den bisherigen Absatzzahlen wirtschaftlich schwer darstellen. Mit der Öffnung der beiden neuen Tankstellen in Nürnberg ist mit einem weiteren Absatzrückgang an unseren Tanksäulen zu rechnen.

Noch bis Ende des Jahres kann Erdgas in unseren beiden Erdgastankstellen getankt werden. Danach stehen den Erdgasfahrzeugbesitzern weitere Erdgastankstellen in der Nähe der bisherigen Tankstellen zur Verfügung, wie in der Ulmenstraße 31, in der Erlanger Straße 40 sowie in der Nürnberger Straße 127 in Fürth.

Wir investieren seit 2009 in die Anschaffung von Elektrofahrzeugen und in eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur. Darüber hinaus unterstützen wir mit unserem CO<sub>2</sub>-Minde-  
rungsprogramm den Erwerb von Elektrofahrzeugen und sind am Schaufensterprojekt „E-Mobilität verbindet Bayern-Sachsen“ beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen

**N-ERGIE Aktiengesellschaft**



Josef Hasler

ppa.



Rainer Kleedörfer